



Resolution zur Unterstützung des Waldes an der Universität und gegen die geplante Rodung (#hannibleibt)

Rodung des Hanni stoppen!

Ein Waldstück auf dem Campusgelände wird gerodet, um sich durch die Schaffung von Bauflächen für neue Projekte für Fördermittel zu qualifizieren. Dieses Vorhaben steht im Widerspruch zu den Prinzipien der ökologischen Nachhaltigkeit und gefährdet die langfristige Umweltverantwortung der Universität. Sinnvolle Alternativen zur Umsetzung von Bauvorhaben, wie etwa die Sanierung und Modernisierung bestehender Gebäude, werden ignoriert.

Daher fordert das Studierendenparlament den Stopp der geplanten Rodungen!

Begründung:

Wälder spielen eine essenzielle Rolle im globalen und lokalen Ökosystem. Sie tragen zur Biodiversität bei, sind wichtige Kohlenstoffsinken und verbessern das Mikroklima, indem sie Sauerstoff produzieren und CO₂ speichern. Die geplante Rodung des Waldstücks zerstört diese Funktionen und leistet langfristig einen Beitrag zum Verlust von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere sowie zur Klimakrise. Das Abholzen des „Hanni-Waldgebietes“ widerspricht den Zielen des Umwelt- und Klimaschutzes, zu denen sich auch die Universität bekannt hat.

Anstatt wertvolle Grünflächen zu opfern, ist es sinnvoller, vorhandene Gebäude auf dem Campus zu sanieren und zu modernisieren. Dies fördert nicht nur die Ressourcenschonung, sondern trägt auch dazu bei, das kulturelle Erbe und die architektonische Struktur des Campus zu bewahren. Zudem ist die energetische Sanierung alter Gebäude eine Möglichkeit, die Universität langfristig energieeffizienter zu gestalten und die Betriebskosten zu senken.

Ein intakter Wald auf dem Campus trägt zur Lebensqualität von Studierenden, Mitarbeitenden und Besucher*innen der Universität bei. Er fördert das Wohlbefinden, schafft Erholungsräume und ist ein wichtiger Bestandteil eines attraktiven Campuslebens. Langfristig profitiert die Universität von einem naturnahen Umfeld, das auch ein positives Signal für zukünftige Generationen und die Gesellschaft sendet.

Deshalb fordern wir den sofortigen Stopp der geplanten Rodungen. Die Universität soll sich entschieden gegen die Abholzung und Erweiterung positionieren.

Es sollen Konzepte erarbeitet werden, die die Sanierung und Modernisierung bestehender Gebäude in den Vordergrund stellen.

Es ist unerlässlich, dass Studierende, Mitarbeitende und andere Akteur*innen in den Entscheidungsprozess über die zukünftige Nutzung der Campusflächen einbezogen werden.

Die Studierendenschaft fordert, dass die Universität sich stärker für ökologische Nachhaltigkeit einsetzen soll und diese Maßnahmen ergreifen muss, die dem Erhalt von Naturflächen, der Förderung von Biodiversität und dem Schutz des Klimas dienen.

Die Universität steht in der Verantwortung, ökologisch und nachhaltig zu handeln. Die geplante Rodung des Waldes für den Bau neuer Gebäude ist nicht im Sinne dieser Verantwortung und widerspricht den langfristigen Zielen des Klima- und Umweltschutzes. Wir fordern die Universitätsleitung und die Landesregierung auf, den Fokus auf nachhaltige und zukunftsorientierte Alternativen zu legen, die sowohl die Umwelt als auch die Bildungsqualität an der Universität fördern.

#hannibleibt – für den Erhalt des Waldes und eine nachhaltige Zukunft!

Resolution to Support the University's Forest and Oppose the Planned Deforestation (#hannibleibt)

Stop the Hanni Forest Clearing!

A forest area on the university campus is set to be cleared to create building space for new projects and qualify for funding. This plan contradicts ecological sustainability principles and endangers the university's long-term environmental responsibility. Viable alternatives, such as renovating and modernizing existing buildings, are being ignored. Therefore, the student parliament demands an immediate halt to the planned deforestation!

Justification:

Forests play an essential role in global and local ecosystems. They contribute to biodiversity, serve as vital carbon sinks, and improve the microclimate by producing oxygen and storing CO₂. The planned clearing of this forest destroys these functions and contributes to the long-term loss of habitats for plants and animals, as well as to the climate crisis. The deforestation of the "Hanni Forest Area" contradicts the environmental and climate protection goals to which the university has committed. Rather than sacrificing valuable green spaces, it would be more sensible to renovate and modernize existing campus buildings. This approach not only promotes resource conservation but also helps preserve the campus's cultural heritage and architectural structure. Additionally, energy-efficient renovations of old buildings would make the university more sustainable in the long term and reduce operational costs. An intact forest on campus enhances the quality of life for students, staff, and visitors. It promotes well-being, provides recreational spaces, and is an important part of a vibrant campus life. In the long run, the university benefits from a natural environment, sending a positive signal for future generations and society.

Therefore, we demand the immediate stop of the planned deforestation. The university should take a strong stance against the clearing and expansion plans. Concepts should be developed that prioritize the renovation and modernization of existing buildings. It is essential that students, staff, and other stakeholders be included in the decision-making process regarding the future use of campus spaces.

The student body demands that the university make a stronger commitment to ecological sustainability and take measures to preserve natural spaces, promote biodiversity, and protect the climate.

The university has a responsibility to act ecologically and sustainably. The planned clearing of the forest to build new structures contradicts this responsibility and goes against the long-term climate and environmental protection goals. We urge the university leadership and the state government to focus on sustainable and forward-looking alternatives that benefit both the environment and the quality of education at the university.

#hannibleibt – for the preservation of the forest and a sustainable future!